

In Kooperation mit statista 

FOCUS

# MONEY

**PLUS:**  
„Dunkelflauten“ an der Börse;  
warum Strom in Deutschland so teuer  
und der Ausbau erneuerbarer Energien so  
wichtig im Kampf gegen den Klimawandel ist

Deutschlands **beste** Stromanbieter im **Test**

# ENERGIE- ATLAS 2025

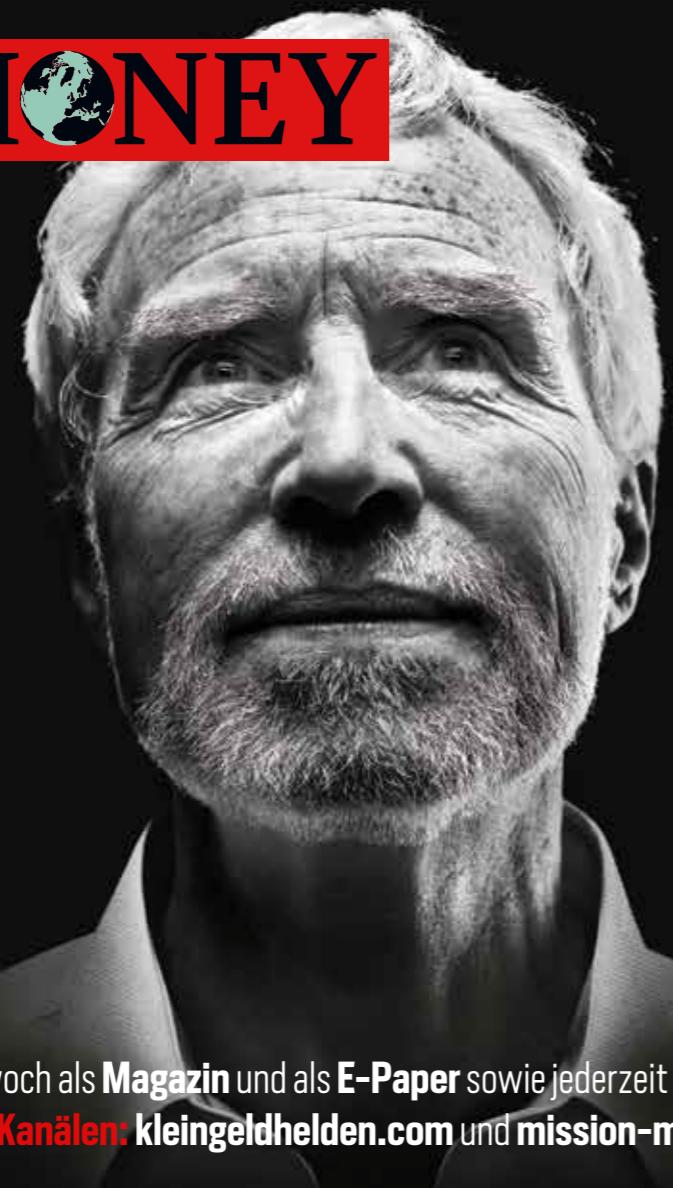


Bei welchen VERSORGERN hierzulande –  
dank attraktiven Tarifen und Top-Dienstleistungen  
– Privathaushalten ein LICHT aufgeht

# AKTUELL DER SICHERSTE WEG, GELD ZU VERLIEREN? NICHTS TUN.

WISSEN IST GELD

**FOCUS** MONEY



Jeden Mittwoch als **Magazin** und als **E-Paper** sowie jederzeit auf unseren  
**digitalen Kanälen:** [kleingeldhelden.com](http://kleingeldhelden.com) und [mission-money.de](http://mission-money.de).

Georg Meck,  
Chefredakteur



## Voller Spannungen

Wie aus dem Nichts! Am 12.12.24 in der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr kostete an der Strombörs EPEX eine Megawattstunde Strom exakt 936 Euro – das waren fast zwölfmal mehr als der durchschnittliche Sportmarktpreis im Jahresverlauf 2024.

Solche Preisausreißer sind selten – und zu erklären: Sie entstehen, wenn die Stromerzeugung aus Photovoltaik- und Windanlagen niedrig ist und gleichzeitig kein günstiger Strom aus erneuerbaren Energien oder anderen Quellen aus EU-Nachbarstaaten importiert werden kann.

Strom ist für Privathaushalte in Deutschland teuer. Im EU-Vergleich sind die Stromkosten mit im Schnitt 416,20 Euro pro Megawattstunde (MWh) samt Steuern hierzulande sogar am höchsten, so eine Auswertung von Eurostat.

Rund 37 Cent je Kilowattstunde (kWh) müssen die Bürgerinnen und Bürger im Schnitt dieser Tage für ihre Stromversorgung auf den Tisch blättern. Ein Preis, der den hohen Abgaben, Umlagen und Steuern geschuldet ist. Zahlen des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft zufolge summierten sich diese Posten 2024 für Haushaltskunden insgesamt auf 11,82 Cent pro Kilowattstunde auf.

Und was unternimmt die Politik, um Strom mal billiger zu machen? Die CDU/CSU etwa will die Einnahmen aus dem CO<sub>2</sub>-Emissionshandel für die Entlastung bei Netzentgelten und der Stromsteuer verwenden. Die SPD hingegen möchte aus einem „Deutschlandfonds“ den Ausbau der Stromnetze bezuschussen und die Netzentgelte drücken.

Alles bislang leere Versprechen! Verbraucher machen sich daher besser selbst auf den Weg nach einem günstigen Versorger! Orientierung auf der Suche nach einem neuen, hervorragenden Stromlieferanten gibt jetzt unser aktueller „Energie-Atlas 2025“. Das Werk verrät, welche Anbieter zwischen Flensburg und Garmisch neben guten Preisen außerdem mit exzellentem Service aus der breiten Masse herausstechen. Schauen Sie doch mal rein!

Ihr

Titelfoto: iStock Composing: FOCUS MONEY

## INHALT

### Gefangen an der Stromleine 4

Während die Energiewende hierzulande an Fahrt gewinnt sind die Preise für Strom im EU-weiten Vergleich in Deutschland leider am höchsten. Gründe, woran dies liegt

### Der Wind hat gedreht 6

Deutschland deckt mittlerweile fast 60 Prozent seines Strombedarfs mit erneuerbaren Energien. Auch die Privathaushalte setzen immer mehr auf grünen Strom. Welche Ökostromanbieter am beliebtesten sind

### Näher beleuchtet 8

Welche Stromversorger sich aus der Masse mit einem sehr guten Service und niedrigen Tarifen herausheben: die 200 Top-Stromanbieter im Bundesgebiet. Plus: die besten Versorger in den jeweils 16 Bundesländern

### Impressum

„Energie-Atlas 2025 – Deutschlands beste Stromversorger im Vergleich“ ist ein Gemeinschaftsspezial von FOCUS MONEY und Statista R aus Hamburg  
Redaktion: Thomas Schickling M.A.

Verlag: Die Verlagsbeilage erscheint in der FOCUS Magazin Verlag GmbH.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Georg Meck

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH & Co. KG, Leibnizstraße 5,  
97204 Höchberg

Datenschutzanfrage: 0781-6 396100, Fax: 0781-6 39 6101;

E-Mail: focus@datenschutzanfrage.de

Stand: Februar 2025

# Gefangen an der Stromleine

Die Energiewende in Deutschland gewinnt zusehends an Fahrt. Gleichzeitig sind die Preise für Strom hierzulande im EU-weiten Vergleich am höchsten. Die Gründe

**D**eutschland ist auf Kurs“, hatte im März 2024 Robert Habeck im Hinblick auf den Klimaschutz hierzulande verkündet. Der Behauptung des damaligen Wirtschafts- und Klimaschutzministers aber widersprach der Expertenrat für Klimafragen heftig. Im Gegenteil, man gehe eher von einer Zielverfehlung aus, erklärten die Fachleute.

Im Hinblick auf die eigenen Vorgaben aber hat Habeck doch recht behalten: Nach Berechnungen der Denkfabrik Agora Energiewende hat Deutschland 2024 sein Klimaziel erreicht: Demnach wurden hierzulande im vergangenen Jahr insgesamt 656 Millionen Tonnen an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ausgestoßen – das waren knapp drei Prozent weniger als noch im Jahr 2023. Die Emissionen sind damit historisch niedrig. Ähnlich niedrig seien sie zuletzt in den 1950er-Jahren gewesen, rechnen die Fachleute der Denkfabrik vor.

Rund 80 Prozent dieser erfolgreichen Reduktion an CO<sub>2</sub> tragen dabei die erneuerbaren Energien wie Solar- und Windenergie bei. So seien 55 Prozent des Bruttostromverbrauchs durch Erneuerbare gedeckt worden. Zur CO<sub>2</sub>-Verringerung hätten auch das milde Wetter und die schwächelnde Wirtschaft beigetragen. Außerdem seien im Jahr 2024 laut Agora Kohlekraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 6,1 Gigawatt hierzulande stillgelegt worden, was 16 Prozent der installierten Kohle-Kapazität entsprochen habe.

Was fürs Klima gut ist, kostet allerdings Unsummen. Den Prognosen des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung zufolge hat die staatliche Förderung von Erneuerbaren im Jahr 2024 mit rund 23 Milliarden Euro einen neuen Höchststand erreicht. Der massive Ausbau erneuerbarer Energien hierzulande führt dazu, dass Strom an den Börsen immer häufiger zu „negativen“ Preisen offeriert werden muss. Was heißt dies konkret? Wer als Betreiber einer Solar- oder Windkraftanlage bei negativen Marktpreisen seinen Strom einspeist, verdient keinen müden Cent.

Was die Betreiber von Ökostromanlagen allerdings nicht groß juckt, zumal deren Risiko kalkulierbar ist, denn: Der deutsche Staat muss den Ökostromproduzenten einen garantierten Festpreis pro Kilowattstunde Strom zahlen.

Mit diesem Preismodell dürften die Kosten für die Steuerzahler beim Ausbau der Erneuerbaren in den kommenden Jahren noch weiter in die Höhe gehen, warnen die Experten.

Auch ist Strom für deutsche Haushalte sehr teuer. Im EU-weiten Vergleich sind die Stromkosten hierzulande mit im Schnitt 416,20 Euro pro Megawattstunde (MWh) samt Steuern sogar am höchsten. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Belgien und Irland (s. Tabelle). Am günstigsten ist Strom hingegen in den Ländern Ungarn (110 Euro/MWh), Bulgarien (119,40 Euro/MWh) und Norwegen (121,10 Euro/MWh). Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Markt-erhebung der europäischen Statistikbehörde Eurostat.

Den Strompreis in die Höhe treiben zudem hohe Abgaben, Umlagen und Steuern. Zahlen des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) gemäß beizifferten sich diese 2024 für Haushaltskunden insgesamt auf 11,82 Cent pro Kilowattstunde (kWh) – und waren damit rund fünf Prozent niedriger als noch im Vorjahr, bilanziert der BDEW.

Wobei die Kosten für Beschaffung und Vertrieb durch die Versorger sogar im vergangenen Jahr zurückgegangen sind. Kalkulationen des BDEW zufolge summierten sich diese im vergangenen Jahr auf insgesamt 17,57 Cent/kWh. Das sind rund 43 Prozent des Gesamtpreises für Haushaltsstrom.

Auch das Anziehen der Gaspreise verteuert die Stromerzeugung hierzulande merklich. Was an dem sogenannten Merit-Order-Verfahren liegt, nach welchem die Stromprei-

## Teuer für Teutonen

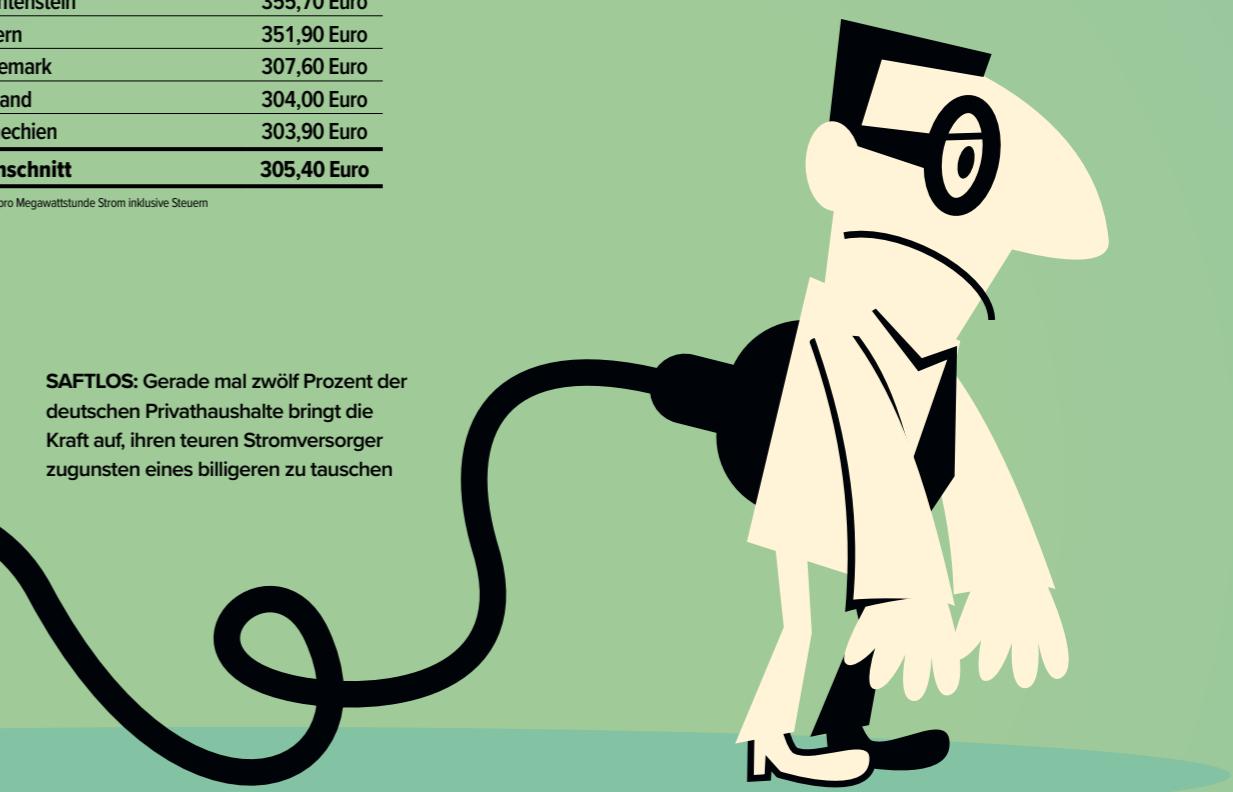
Mit mehr als 416 Euro pro Megawattstunde inklusive Steuern ist Strom in Deutschland im EU-weiten Vergleich am teuersten. Der EU-Durchschnitt rangiert bei rund 305 Euro.

Platz	Land	Preis <sup>1</sup>
1	Deutschland	416,20 Euro
2	Belgien	377,20 Euro
3	Irland	374,60 Euro
4	Italien	361,90 Euro
5	Liechtenstein	355,70 Euro
6	Zypern	351,90 Euro
7	Dänemark	307,60 Euro
8	Lettland	304,00 Euro
9	Tschechien	303,90 Euro
<b>EU-Durchschnitt</b>		<b>305,40 Euro</b>

Quelle: Eurostat; <sup>1</sup> pro Megawattstunde Strom inklusive Steuern

se im Großhandel gebildet werden. Der Merit-Order zufolge dürfen an der Börse erst jene Kraftwerke ihren Strom verkaufen, welche am kostengünstigsten produzieren können. Die Reihenfolge wird dabei durch die Grenzkosten der Stromerzeugung der jeweiligen Kraftwerke bestimmt.

Ein probates Mittel gegen zu hohe Strompreise ist stets der Wechsel des Anbieters respektive des Tarifs. Wobei heute selbst Ökostromtarife günstig zu haben sind (s. auch S. 6). Auch sollte neben dem Preis der Service bei der Wahl eines Versorgers eine tragende Rolle spielen (s. dazu S. 10).



**SAFTLOS:** Gerade mal zwölf Prozent der deutschen Privathaushalte bringen die Kraft auf, ihren teuren Stromversorger zugunsten eines billigeren zu tauschen

# Der Wind hat gedreht

Deutschland deckt heute fast 60 Prozent seines Stromverbrauchs mit erneuerbaren Energien ab. Auch die Privathaushalte hierzulande setzen zusehends auf Ökostrom

Fossile Brennstoffe sind eine Sackgasse – dies betonen Wissenschaftler mantraartig schon seit vielen Jahren.

Eine Energiewende sei generell nur erfolgreich, wenn die Welt sich weg von fossilen und hin zu erneuerbaren Energien bewege. Dies gelingt uns hierzulande immer besser.

Im vergangenen Jahr hat Deutschland 59 Prozent seines Stroms aus Wind-, Sonne-, Wasser- und Biomasse-Energie gewonnen. 2023 lag der Anteil noch bei 56 Prozent. Damit entfielen im Jahr 2024 exakt 254,9 Terawattstunden (TWh) – eine TWh entspricht einer Milliarden Kilowattstunden – auf erneuerbare Energien, rechnet die Bundesnetzagentur vor.

Windkraftanlagen steuerten bei den Erneuerbaren mit 137,6 TWh den höchsten Anteil an Energie bei. 25,7 TWh entfielen dabei auf Offshore-Anlagen im Meer. Auf das Konto von Windrädern an Land gingen insgesamt 111,9 TWh.

Den stärksten Anstieg im grünen Strommix allerdings verzeichnete die Sonnenenergie. Aufgrund des starken Ausbaus an Photovoltaikanlagen und überdurchschnittlich vieler Sonnenstunden in Deutschland speisten im vergangenen Jahr Solaranlagen insgesamt 63,3 TWh Strom ins Netz hierzulande ein – das sind 7,6 TWh mehr als noch 2023.

Die Produktion von Strom aus Biomasse – darunter subsumiert die Fachwelt alle organischen Stoffe pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, die als Energieträger genutzt werden – allerdings ging vergangenes Jahr in Deutschland von insgesamt 37,8 auf nunmehr 36 TWh leicht zurück.

Unterm Strich ist „die Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien eine Erfolgsgeschichte“, bekannt Professor Frithjof Staß, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg. Gerade angesichts der hohen Zubauzahlen bei Photovoltaik sei aber auch darauf hinzuweisen, dass es bisher nicht gelungen sei, die hohen Lieferabhängigkeiten vom Ausland zu reduzieren. Im kommerziellen Außenhandel importierte Deutschland 2024 nach aktuellen Zahlen der Bundesnetzagentur insgesamt 67,0 TWh Strom – das sind rund 23,2 Prozent mehr als noch im Jahr 2023. Strom wird in aller Regel immer dann importiert, wenn die inländische Produktion teurer wäre.

Auch sind konventionelle Energieträger (Stein- und Braunkohle sowie Erdgas) im Hinblick auf die Stromversor-

gung zwischen Flensburg und Garmisch auf dem Rückzug. Zahlen der Bundesnetzagentur zufolge bezifferte sich 2024 deren Produktion auf nur noch 176,8 TWh – gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Minus von 10,9 Prozent.

Erneuerbare Energien leisten einen immens wichtigen Beitrag zur Vermeidung klimaschädlicher Treibhausgase. Berechnungen des Umweltbundesamts zufolge vermied allein 2023 der Einsatz von Wind-, Sonne- und Biomasse-Energie zur Erzeugung von Strom hierzulande rund 250 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente.

Um den Energiesektor klimaneutral zu gestalten, muss aber die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energiequellen zur Stromversorgung noch schneller vorangehen.

Was ein Gebot der Stunde ist, denn: Die Klimakrise schreitet viel zu schnell voran. Das vergangene Jahr war nach Aussagen des EU-Klimaforschungsdienstes Copernicus das weltweit Wärmste seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen. 2024 war auch das erste Jahr, in dem die globale Durchschnittstemperatur mehr als 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau lag. Die Fachleute von Copernicus ermittelten 2024 ein Plus von gar 1,6 Grad.

Im Pariser Klimaabkommen von 2015 hatten sich die meisten Länder der Welt darauf verständigt, die Erderwärmung deutlich unter zwei Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu halten – und möglichst auf 1,5 Grad zu be-

## Für Ökofans eine gute Adresse

Die Liste der besten Ökostrom-Versorger aus Kundensicht führt das Unternehmen EWS Elektrizitätswerke Schönau an.

Platz	Name	Gesamtpunktzahl
1	EWS Elektrizitätswerke Schönau	97,5
2	naturstrom	95,1
3	Green Planet Energy	94,0
4	Knauber Strom	88,0
5	Ostrom	87,0

Quelle: Statista R



**ANGEZAPFT:** Den größten Anteil am grünen Energiemix trägt die Windkraft mit einer Gesamtleistung von 137,6 TWh

**FOCUS MONEY**  
**BESTER ÖKOSTROM-VERSORGER**

schränken. Andernfalls, so die düsteren Prognosen der Wissenschaftler, seien die Folgen der Erderwärmung kaum noch beherrschbar. Diese präsentieren sich immer stärker in Form von Starkregen, Überflutungen, aber auch verheerenden Bränden wie zum Beispiel im Januar in Los Angeles.

In Deutschland greifen immer mehr Privathaushalte zu Ökostrom. Aktuellen Daten von Verivox zufolge bezifferte sich 2024 der Anteil an „Ökostromwechsler“ auf rund 75 Prozent. Grüner Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Außerdem ist der Versorger nicht wesentlich an Atom- oder Kohlekraftwerken beteiligt und fördert aktiv den Ausbau der Ökostromproduktion. Zudem ist Ökostrom heute kaum teurer als konventioneller Strom.

Fragt sich nur: Welche überregionalen Versorger in Deutschland gehören aus Sicht ihrer Kundschaft dieser Tage zu den besten Ökostromanbieter? Das haben die Fachleute von Statista R in einer breit angelegten Analyse im Auftrag von FOCUS MONEY herausgefunden (s. Tabelle links).

# Näher beleuchtet

In „Dunkelflauten“ steigen die Preise an den Strombörsen zwischenzeitlich in schwindelerregende Höhen. Was Privathaushalte aber nicht stört. Mitunter ist Privatkunden auch der Preis weniger wichtig als der Service. Welche Versorger sich in puncto Dienstleistungsqualität exponieren, das zeigt der aktuelle „Energie-Atlas 2025“ von FOCUS MONEY und Statista R

**W**as war denn da passiert? Exakt 936 Euro kostete am 12. Dezember 2024 an der Strombörse EPEX in Paris eine Megawattstunde (MWh) Strom – umgerechnet sind dies 93,6 Cent pro Kilowattstunde (kWh) – in der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr. Das waren fast zwölfmal mehr als der durchschnittliche Sportmarktpreis im Jahresverlauf 2024. Um 22 Uhr pendelte sich der Preis pro MWh allerdings wieder auf moderate 169 Euro ein.

Die Erklärung: Preisspitzen entstehen typischerweise, wenn die Stromerzeugung aus Photovoltaik- und Windanlagen niedrig ist und gleichzeitig kein günstigerer Strom aus erneuerbaren Energien oder anderen Quellen aus EU-Nachbarstaaten importiert werden kann. Dieses Dilemma wird in Fachkreisen als (kalte) „Dunkelflaute“ bezeichnet.

Häufig handelt es sich hierbei um Großwetterlagen im Winterhalbjahr, die nicht nur lokal in Deutschland auftreten. Für den Strommix am 12. Dezember 2024 zwischen 17 und 18 Uhr bedeutete dies, dass neben Braunkohle- (11,6 Gigawatt) und Steinkohlekraftwerken (6,2 Gigawatt) Gaswerke (19,1 Gigawatt), Pumpspeicher (5,3 Gigawatt) und sonstige Stromanlagen (1,9 Gigawatt), etwa Ölkraftwerke, teure Energie lieferten. Strom aus Photovoltaik und Windanlagen hingegen stand nur in geringem Umfang zur Verfügung.

Die Preisbildung während einer „Dunkelflaute“ jedenfalls will sich das Bundeskartellamt, um sicherzugehen „sehr genau ansehen“, betont Behördenpräsident Andreas Mundt.

Haushalte und Unternehmen mit langfristigen Lieferverträgen allerdings spüren in Deutschland recht wenig von den heftigen Preiskapriolen an der Strombörse EPEX. Sie beziehen ihren Strom nämlich in der Regel von Versorgern, welche die Preisrisiken über eine strukturierte Beschaffung im Voraus langfristig absichern. Das ist vergleichbar mit Aktien- oder Indexfonds, bei denen Investoren auch nicht direkt an der Börse einkaufen, sondern via Zwischenhändler die Volatilität der Preisentwicklungen abfedern.

Gut zu wissen: Das Gros der Versorger beschafft den benötigten Strom für die Verträge ihrer End- und Haushaltskunden langfristig am Terminmarkt. Mit dieser Strategie

werden immense Preisausschläge an den Strombörsen für die Endkunden abgemildert.

Auch gehen die Strompreise in Deutschland erfreulicherweise in die Knie. Warum? Zum einen sind „die Einkaufspreise an den Strombörsen nach der Energiekrise stetig gesunken“, erklärt Thorsten Storck, Energieexperte bei Verivox. Die niedrigeren Beschaffungspreise gaben die Versorger nun zumindest teilweise an ihre Kundschaft weiter.

Zum anderen sind die Netzentgelte zum Ausbau des Stromnetzes zwischen Flensburg und Garmisch auf dem Rückzug – zumindest im Durchschnitt über alle Bundesländer. Dank einer Neuregelung der Bundesnetzagentur werden ab 2025 Regionen, die besondere Kostenbelastungen durch den Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (Wind- und Sonnenergie) tragen, entlastet. Die Kosten, die durch die künftige Erleichterung einzelner Regionen entstehen, werden dann bundesweit umverteilt.



So zählten die Experten des Vergleichsportals Verivox zum Jahreswechsel exakt 433 Strompreissenkungen von durchschnittlich 10,5 Prozent. „Das Budget privater Haushalte wird damit jährlich im Schnitt immerhin mit 195,40 Euro entlastet“, bilanziert Lundquist Neubauer, Sprecher bei Verivox. Von günstigeren Stromtarifen können nun rund 14,73 Millionen Haushalte in Deutschland profitieren.

Was vordergründig erst einmal wie eine wirklich gute Nachricht klingt, hat allerdings leider seine Tücken, denn:

Insgesamt bleibt das Preisniveau bei den örtlichen Grundversorgern im Vergleich zu anderen, bundesweiten Stromanbietern noch hoch“, warnt Branchenkenner Storck.

Daher sollten Verbraucher jetzt ihren aktuellen Tarif unter die Lupe nehmen. Wegen der Energiekrise beobachten die Experten von Verivox nach wie vor große Preisunterschiede zwischen den Stromanbietern in Deutschland.

Nicht zu vergessen: Neukunden profitierten in der Regel deutlich stärker von gesunkenen Einkaufspreisen, während

## Kundenzufriedenheit: die Top-Versorger

Platz	Name	Punktzahl
1	Stadtwerke Strom Plauen	95,2
2	Stadtwerke Garbsen	95,0
3	Stadtwerke Stade	94,7
4	Stadtwerke Marburg	92,7
5	naturstrom	92,3
6	Vereinigte Stadtwerke	92,2
7	Stadtwerke Weilburg	92,0
8	SWI Stadtwerke Ingolstadt	92,0
9	Stadtwerke Dessau	91,6
10	swt Stadtwerke Tübingen	91,5
11	REWAG	91,4
12	Stadtwerke Arnstadt	90,9
13	Freisinger Stadtwerke	90,9
14	GWH Gemeindewerke Haßloch	90,5
15	Ostrom	90,2

Quelle: Statista R



# epexspot

**SPOT AN:** Auf dem zentral-europäischen Spotmarkt für Energie, der EPEX, werden kurzfristig lieferbare Strommengen gehandelt

die Bestands- und Grundversorgungskunden meist zu viel zahlen. Storck: „Treue wird also nicht belohnt!“

So verwundert es nicht, dass die Privathaushalte in Deutschland immer öfter Tarife vergleichen und teuren Versorgern vermehrt den Laufpass geben: Zahlen der Bundesnetzagentur zufolge wechselten im Jahr 2023 insgesamt rund 6,02 Millionen Haushalte den Stromlieferanten, was einer Wechselquote von etwa zwölf Prozent entspricht. Zum Vergleich: 2022 rangierte die Quote noch bei acht Prozent.

Laut den Experten von Verivox ist der typische Stromwechsler hierzulande 50 Jahre alt. Interessant! „Rund zwei Drittel der Wechsel werden von Männern in Auftrag gegeben“, bilanziert Neubauer. In welchen Regionen viel und wo eher wenig gewechselt wird, zeigt der neue „Stromwechsel-Index“ von Verivox für einzelne Bundesländer (s. Tabelle unten). Insgesamt wird in den neuen Bundesländern häufiger gewechselt als in den alten Bundesländern“, sagt Neubauer.

Wobei die Wechselquoten in den fünf Bundesländern Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Baden-Württemberg und Niedersachsen sowie Thüringen absolut betrachtet am höchsten sind.

Doch nicht für alle Privathaushalte ist beim Strom allein der Preis das entscheidende Kriterium. Mehr als dieser wiegt bei einigen Verbraucherinnen und Verbrauchern bei der Wahl des Stromanbieters dessen Service im Alltag. „Der Wechsel des Versorgers ist heute zum festen Gesprächsthema geworden“, erklärt Hubertus Bitting, Chief Research Officer von Statista in

Hamburg. Immer mehr Menschen trafen ihre Entscheidungen beim Stromkauf aufgrund von Empfehlungen von Bekannten und Freunden, die positive Erfahrungen mit ihrem Energieunternehmen gemacht hätten. „Besonders wichtig ist vielen dabei eine gute Beratung und Erreichbarkeit des Stromlieferanten“, betont Bitting.

Wie aber steht es konkret mit der Dienstleistungsqualität der Stromanbieter? Ergebnisse dazu liefert FOCUS MONEY.

Zusammen mit Statista R hat MONEY den neuen „Energie-Atlas Deutschland 2025“ auf den Weg gebracht. Dieser verrät, bei welchen Versorgern dieser Tage die größte Kundenzufriedenheit herrscht (s. Tabelle S. 9). Und welche 200 Versorger insgesamt und jeweils in den 16 Bundesländern Deutschlands dank herausragender Test-Ergebnisse bei „Präsenz und Kommunikation“, „Tarif“ und „Nachhaltigkeit“, „Zufriedenheit“ sowie der „Weiterempfehlungsbereitschaft“ innerhalb der weitläufigen Energiebranche durchaus als „Leuchttürme“ gelten dürfen (s. Methodik rechts).

## Stromwechsel-Index: Pfälzer gehen am häufigsten auf die Suche nach einem neuen Strom-Versorger

Bundesland	Stromwechsel-Index
Baden-Württemberg	114
Bayern	92
Berlin	72
Brandenburg	119
Bremen	45
Hamburg	75
Hessen	93
Mecklenburg-Vorpommern	100
Niedersachsen	113
Nordrhein-Westfalen	100
Rheinland-Pfalz	125
Saarland	85
Sachsen	86
Sachsen-Anhalt	95
Schleswig-Holstein	102
Thüringen	111
<b>Alte Bundesländer</b>	<b>100</b>
<b>Neue Bundesländer</b>	<b>100</b>

Quelle: Verivox

## METHODIK

### Top 200 Versorger im Vergleich

Exklusiv für FOCUS MONEY hat das unabhängige Marktforschungsinstitut Statista in Hamburg nunmehr bereits zum neunten Mal mit dem aktuellen „Energie-Atlas 2025“ Deutschlands beste Stromversorger herausgefiltert.

Bei der Analyse wird die Liste der Top-Stromversorger nicht auf Regionen im Bundesgebiet limitiert, sondern als übergreifende Top 200 in Deutschland (s. Seite 16 ff.) ausgewiesen.

Zusätzlich zur Deutschlandliste erhält jedes Bundesland eine eigene Top-Liste (s. Seite 12 ff.), in die nur Bewertungen von Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes (Top 5 für die Stadtstaaten in Deutschland und das Saarland als kleinstes Flächenland, Top 10 hingegen für alle anderen Bundesländer) einfließen.

Wichtig zu wissen in diesem Kontext! Seitens Statista gab es in der Umfrage keine Vorauswahl der zu kommentierenden Stromanbieter. Dementsprechend fließen Bewertungen für sämtliche deutschen Stromversorger in die Un-

tersuchung ein. Für die Untersuchung erfassten die Fachleute von Statista zwischen dem 16. September 2024 und dem 18. Oktober 2024 die Bewertungen von insgesamt mehr als 10 000 Stromkunden in Deutschland zu den eigenen, vorherigen respektive bekannten Stromversorgern.

Der Online-Fragebogen fokussierte sich dabei auf die Bewertung der Kriterien „Präsenz/Kommunikation“, „Tarif“ und „Nachhaltigkeit“ und die „Generelle Zufriedenheit“ mit dem Energieversorger sowie die „Weiterempfehlungsbereitschaft“ innerhalb des eigenen sozialen Umfelds.

In jeder Kategorie konnte ein Stromversorger maximal 100 Punkte erreichen. Anhand eines Scoring-Modells wurden die einzelnen Punktzahlen miteinander verrechnet und zu einem Gesamtscore summiert.

Die Merkmale in den jeweiligen Kategorien en détail zeigen die große Übersicht rechts, deren Gewichtung innerhalb des Gesamtergebnisses die kleine Tabelle unten.

#### So wurde bewertet

Innerhalb der Teildisziplin „Kundenbewertung“ wurde die Qualität des Tarifs vom Statista-Team am höchsten gewichtet.

Kategorien	Gewichtung
<b>Kundenbewertung insgesamt</b> (Ergebnis aus den Teildisziplinen Präsenz/Kommunikation, Tarif, Nachhaltigkeit)	40%
<b>Präsenz/Kommunikation</b>	33%
Bewertung des eigenen Stromversorgers	50%
Bewertung des vorherigen Stromversorgers	30%
Bewertung von bekannten Stromversorgern	20%
<b>Tarif</b>	54%
Bewertung des eigenen Stromversorgers	50%
Bewertung des vorherigen Stromversorgers	30%
Bewertung von bekannten Stromversorgern	20%
<b>Nachhaltigkeit</b>	13%
Bewertung des eigenen Stromversorgers	50%
Bewertung des vorherigen Stromversorgers	30%
Bewertung von bekannten Stromversorgern	20%
<b>Generelle Zufriedenheit mit dem Versorger</b>	20%
<b>Weiterempfehlungsbereitschaft</b>	40%
<b>Summe aus allen Teildisziplinen</b>	100%



### Analysierte Merkmale en détail

#### Profunde Prüfung

Kategorie erhobene Merkmale	Auswertungsdimension
Kundenbewertung	Präsenz/Kommunikation Tarif Nachhaltigkeit

#### Bewertung des eigenen Stromversorgers (Kundenbefragung; Skala 1–10)

Preis	x
Wahlmöglichkeiten bei Tarifen	x
Transparenz der Preisgestaltung	x
Online-Service	x
Offline-Service	x
Angebot regenerativer Energien	x
zertifizierter Ökostrom	x
Hochwertigkeit des Auftritts	x
Sympathie des Auftritts	x
finanzielle Situation	x
Preisgarantie	x
Zahlungsmöglichkeiten	x
Vertragslaufzeiten	x
regionale Verankerung	x
gesellschaftliches Engagement	x
Nachhaltigkeit des Handelns	x
Ruf insgesamt	x
Freundlichkeit der Mitarbeiter	x
Sicherheit der Stromversorgung	x

#### Bewertung von vorherigen und bekannten Stromversorgern (Kundenbefragung; Skala 1–10)

Preis	x
Online-Service	x
Offline-Service	x
Hochwertigkeit des Auftritts	x
Sympathie des Auftritts	x
regionale Verankerung	x
Angebot regenerativer Energien	x
zertifizierter Ökostrom	x
gesellschaftliches Engagement	x
Nachhaltigkeit des Handelns	x
finanzielle Situation	x
Ruf insgesamt	x

#### Zufriedenheit (Kundenbefragung; Skala 1–10)

**Mittlere Zufriedenheit**  
Sie basiert auf der Frage, wie zufrieden die Kunden eines Stromversorgers mit ihrem momentanen Stromversorger sind. Die Zufriedenheit wird auf einer Skala von 1 (= sehr unzufrieden) bis 10 (= sehr zufrieden) gemessen.

#### Weiterempfehlungsbereitschaft (Kundenbefragung; Skala 0–10)

**Mittlere Weiterempfehlungsbereitschaft**  
Sie basiert auf der Frage nach der Wahrscheinlichkeit, mit der Kunden eines Stromversorgers eine Weiterempfehlung für ihren Stromversorger gegenüber Bekannten oder Familienmitgliedern aussprechen würden. Diese Wahrscheinlichkeit wird auf einer Skala von 0 (= sehr unwahrscheinlich) bis 10 (= sehr wahrscheinlich) gemessen.

## Top Stromversorger in den Bundesländern

Platz	Name	Gesamt-punktzahl	40 %				Zufrieden-heit	Weiter-empfehlungs-bereitschaft
			34 %	53 %	13 %	20 %		
<b>Baden-Württemberg</b>								
1	Stadtwerke Aalen	85,5	83,7	87,1	81,9	82,9	88,8	85,6
2	swt Stadtwerke Tübingen	84,5	78,6	84,5	74,5	80,4	92,4	86,6
3	Stadtwerke Baden-Baden	81,7	77,4	81,6	74,6	78,3	90,1	81,9
4	E-Werk Mittelbaden	80,5	76,3	80,8	74,3	72,8	82,0	84,1
5	Octopus Energy	80,5	71,8	67,9	76,1	63,4	85,7	86,6
6	MAINGAU Energie	80,1	72,8	71,9	76,6	59,3	93,8	80,5
7	Albstadtwerke	79,2	74,5	82,7	69,4	74,9	90,7	78,1
8	Montana	77,9	72,0	68,6	77,3	58,0	78,8	83,4
9	Yello	77,3	68,9	68,6	70,5	63,1	84,1	82,3
10	Tibber Deutschland	76,9	70,0	66,2	70,4	78,5	78,0	83,2
<b>Bayern</b>								
1	Octopus Energy	85,4	85,8	82,8	88,7	81,6	82,2	86,6
2	AÜW Allgäuer Überlandwerk	84,5	75,5	79,2	73,5	74,3	97,7	86,9
3	REWAG	83,3	75,1	80,4	72,4	72,8	90,1	88,1
4	Freisinger Stadtwerke	83,1	78,0	81,4	76,8	73,9	90,9	84,3
5	SWI Stadtwerke Ingolstadt	81,8	75,3	80,7	71,5	77,3	92,0	83,3
6	Yello	78,0	70,5	69,9	72,2	64,9	84,2	82,3
7	Vattenfall	76,8	72,8	72,4	74,1	68,6	82,4	77,9
8	EnBW Energie Baden-Württemberg	76,7	76,6	79,3	74,9	76,6	79,8	75,2
9	eprimo	76,4	71,7	69,3	73,9	68,5	83,4	77,6
10	infra fürth	76,2	67,7	71,6	64,2	72,3	87,3	79,1
<b>Berlin</b>								
1	Octopus Energy	80,8	76,2	72,8	80,7	65,9	78,4	86,6
2	Yello	78,5	72,0	72,9	71,8	70,8	83,7	82,3
3	GASAG	78,3	74,7	77,5	73,9	71,0	83,8	79,1
4	1&1 Energie	77,6	75,5	74,7	75,8	76,8	81,6	77,6
5	eprimo	77,5	74,3	73,6	74,9	73,2	83,5	77,6
<b>Brandenburg</b>								
1	Stadtwerke Potsdam	83,0	77,3	82,7	72,7	83,0	90,2	85,1
2	Yello	77,1	72,5	72,3	73,5	68,8	75,7	82,3
3	eprimo	76,9	72,7	71,8	73,4	72,2	83,9	77,6
4	Vattenfall	75,9	71,2	73,4	70,6	67,7	81,3	77,9
5	enviaM	74,9	73,6	78,4	71,2	71,4	80,3	73,5
6	EMB Energie Brandenburg	73,4	76,3	79,3	75,1	73,1	74,4	70,1
7	E.ON	72,9	68,2	71,8	66,1	68,0	78,2	74,8
8	StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel	72,7	65,1	69,1	62,3	66,3	79,5	77,0
9	LichtBlick	72,3	69,9	71,4	67,4	76,5	74,5	73,6
10	Stadtwerke Cottbus	71,4	69,7	75,7	66,2	68,8	72,5	72,5

Platz	Name	Gesamt-punktzahl	40 %				Zufriedenheit	Weiterempfehlungsbereitschaft
			34 %	53 %	13 %	20 %		
<b>Bremen</b>								
1	Vattenfall	77,5	73,4	72,5	75,2	68,7	84,7	77,9
2	swb Bremen	75,3	71,4	74,6	70,4	67,3	78,0	77,9
3	eprimo	75,0	67,8	66,4	68,7	67,8	84,2	77,6
4	E.ON	74,1	71,4	76,4	68,3	71,3	78,0	74,8
5	swb Bremerhaven	71,7	65,1	71,6	61,0	65,4	75,3	76,4
<b>Hamburg</b>								
1	Hamburger Energiewerke	80,4	75,5	77,8	74,1	75,2	84,0	83,4
2	Yello	74,8	70,2	69,8	71,0	68,0	68,7	82,3
3	Vattenfall	74,7	69,1	72,5	67,7	66,1	79,6	77,9
4	E.ON	74,1	70,2	71,5	69,9	68,1	80,5	74,8
5	eprimo	73,8	66,8	65,1	68,3	64,8	80,4	77,6
<b>Hessen</b>								
1	ENTEGA	77,3	73,0	76,1	70,7	74,3	81,9	79,3
2	Mainova	76,8	71,9	74,9	70,5	70,4	82,9	78,7
3	Yello	76,7	71,2	70,2	72,6	68,2	76,4	82,3
4	eprimo	76,5	73,5	70,7	75,7	71,1	80,5	77,6
5	EVO - Energieversorgung Offenbach	76,5	70,4	72,6	69,8	66,8	76,8	82,4
6	Vattenfall	76,3	72,8	72,4	74,3	67,2	80,0	77,9
7	ESWE Versorgung	74,8	66,9	73,7	62,3	68,4	84,5	77,8
8	E.ON	73,0	69,6	71,4	68,6	68,7	76,2	74,8
9	RhönEnergie Gruppe	72,0	68,3	73,4	65,9	64,8	78,0	72,7
10	OVAG	71,7	65,7	70,9	62,2	67,3	78,0	74,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
1	Yello	78,3	69,7	68,0	72,1	64,1	87,1	82,3
2	Stadtwerke Greifswald	78,2	75,5	76,8	75,8	70,5	80,4	79,8
3	eprimo	76,7	73,8	72,7	74,7	72,4	80,8	77,6
4	Vattenfall	76,5	72,4	73,6	72,3	70,0	82,1	77,9
5	Stadtwerke Rostock	76,3	67,3	73,7	63,3	67,8	85,9	80,4
6	LichtBlick	76,2	73,6	72,6	72,1	82,4	86,5	73,6
7	neu.sw - Neubrandenburger Stadtwerke	75,1	67,3	76,7	62,0	65,1	81,2	79,8
8	E.ON	72,2	68,5	71,5	67,0	67,4	74,5	74,8
9	SWS Stadtwerke Schwerin	71,2	66,8	71,9	63,8	65,8	76,7	73,0
10	WEMAG	67,8	66,1	74,8	59,3	72,5	74,6	66,0
<b>Niedersachsen</b>								
1	Yello	79,6	73,2	72,6	74,5	69,4	86,8	82,3
2	enercity	78,8	75,4	78,6	73,7	74,4	82,9	80,2
3	Vattenfall	77,9	75,3	76,1	76,1	69,8	82,9	77,9
4	eprimo	77,1	74,8	72,2	77,7	69,9	80,7	77,6
5	BSIENERGY	75,9	70,1	76,1	66,7	68,6	83,6	77,8

Platz	Name	Gesamt-punktzahl	40 %				Zufrieden-heit	Weiter-empfehlungs-bereitschaft	
			34 %		53 %	13 %			
			Bewertungs-dimensionen gesamt	Bewertung Präsenz/ Kommunikation	Bewertung Tarif	Bewertung Nachhaltig-keit			
<b>Niedersachsen</b> (Fortsetzung)									
6	<b>E.ON</b>	74,0	70,1	71,0	69,8	68,7	80,0	74,8	
7	<b>EVI Energieversorgung Hildesheim</b>	73,7	70,1	71,8	70,1	65,5	73,2	77,7	
8	<b>SVO</b>	73,2	73,7	79,5	70,8	71,1	74,8	71,9	
9	<b>Harz Energie</b>	72,2	69,7	80,1	62,1	75,1	75,6	73,1	
10	<b>LSW Energie</b>	71,4	70,1	76,2	66,7	68,2	76,1	70,3	

<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
1	<b>Octopus Energy</b>	85,1	80,4	77,1	83,4	76,7	91,2	86,6
2	<b>Yello</b>	78,3	70,7	70,6	71,6	67,1	85,5	82,3
3	<b>Vattenfall</b>	76,6	72,1	71,5	73,5	67,4	83,1	77,9
4	<b>Stadtwerke Düsseldorf</b>	76,5	71,6	74,8	70,2	69,7	83,3	77,9
5	<b>RheinEnergie</b>	76,0	72,3	78,5	67,6	76,1	79,8	77,7
6	<b>eprimo</b>	75,8	73,0	69,9	75,6	70,3	77,7	77,6
7	<b>Stadtwerke Duisburg</b>	74,1	70,7	72,4	70,9	65,4	79,2	75,0
8	<b>STAWAG Stadtwerke Aachen</b>	74,1	71,4	76,7	67,7	73,6	81,9	72,8
9	<b>E.ON</b>	73,6	69,7	71,6	68,7	68,6	78,8	74,8
10	<b>Stadtwerke Bielefeld</b>	72,9	72,7	74,1	73,0	67,3	76,1	71,5

<b>Rheinland-Pfalz</b>								
1	<b>Yello</b>	80,3	73,2	72,5	74,5	70,1	90,4	82,3
2	<b>SWT Stadtwerke Trier</b>	79,5	70,4	77,8	65,3	72,1	88,4	84,1
3	<b>Vattenfall</b>	77,3	72,2	72,8	73,1	66,4	86,2	77,9
4	<b>ENTEGA</b>	75,6	70,8	72,5	69,3	72,8	77,8	79,3
5	<b>evm - Energieversorgung Mittelrhein</b>	75,4	68,6	75,6	63,3	72,7	85,4	77,1
6	<b>eprimo</b>	74,5	71,6	68,3	74,9	65,9	74,3	77,6
7	<b>SWK Stadtwerke Kaiserslautern</b>	73,3	63,5	71,5	58,9	62,5	83,9	77,8
8	<b>E.ON</b>	73,1	68,4	71,0	67,1	67,1	79,1	74,8
9	<b>TWL Technische Werke Ludwigshafen am Rhein</b>	71,3	62,3	69,5	57,2	64,9	79,9	75,9
10	<b>Süwag</b>	69,8	64,0	68,8	61,8	61,0	74,7	73,1

<b>Saarland</b>								
1	<b>Stadtwerke St. Ingbert</b>	80,8	77,9	80,3	77,5	73,3	82,0	83,2
2	<b>Yello</b>	79,6	74,3	71,6	76,5	72,0	84,7	82,3
3	<b>Vattenfall</b>	79,6	77,2	75,0	80,1	70,6	87,7	77,9
4	<b>Stadtwerke Saarlouis</b>	76,4	75,3	81,4	72,2	72,5	83,2	74,1
5	<b>E.ON</b>	75,7	72,2	73,6	71,3	72,1	84,5	74,8

<b>Sachsen</b>								
1	<b>Octopus Energy</b>	86,3	83,3	76,1	89,6	75,6	91,6	86,6
2	<b>Yello</b>	78,0	72,0	71,8	73,0	68,2	81,2	82,3
3	<b>SWG Stadtwerke Görlitz</b>	77,9	76,6	79,7	75,0	75,7	76,2	80,1
4	<b>Vattenfall</b>	77,6	72,6	73,2	73,2	68,7	86,7	77,9
5	<b>DREWAG</b>	77,5	73,0	78,3	71,0	67,8	80,6	80,3

Platz	Name	Gesamt-punktzahl	40 %				Zufrieden-heit	Weiter-empfehlungs-bereitschaft	
			34 %		53 %	13 %			
			Bewertungs-dimensionen gesamt	Bewertung Präsenz/ Kommunikation	Bewertung Tarif	Bewertung Nachhaltig-keit			
<b>Sachsen</b> (Fortsetzung)									
6	<b>eprimo</b>	76,7	73,8	72,8	75,0	71,0	80,8	77,6	
7	<b>E.ON</b>	76,6	73,5	73,6	74,0	71,2	86,4	74,8	
8	<b>eins energie in sachsen</b>	74,7	68,1	74,0	64,2	69,1	78,7	79,4	
9	<b>LichtBlick</b>	73,3	70,0	71,1	68,3	74,3	79,2	73,6	
10	<b>ENSO SachsenEnergie</b>	73,2	70,5	75,1	68,2	67,9	78,4	73,3	

<b>Sachsen-Anhalt</b>								
1	<b>Stadtwerke Dessau</b>	86,8	81,9	86,6	80,1	77,2	91,6	89,3
2	<b>Halberstadtwerke</b>	81,3	78,5	82,9	75,5	79,6	88,0	80,9
3	<b>Yello</b>	81,2	76,7	75,9	77,5	75,6	87,7	82,3
4	<b>SWB Stadtwerke Bernburg</b>	81,1	80,4	83,7	80,1	73,1	87,9	78,3
5	<b>Stadtwerke Wernigerode</b>	79,4	72,6	79,0	68,5	72,8	86,7	82,7
6	<b>Stadtwerke Burg</b>	77,7	66,5	79,7	59,4	61,8	87,6	84,1
7	<b>SWM Magdeburg</b>	76,9	72,1	76,0	69,4	73,5	83,9	78,3
8	<b>Vattenfall</b>	76,2	70,6	71,1	70,7	68,5	83,9	77,9
9	<b>Stadtwerke Hettstedt</b>	75,6	68,9	79,2	63,8	63,2	77,6	81,2
10	<b>twn Technische Werke Naumburg</b>	74,8	53,6	60,9	49,3	52,6	90,0	88,5

<b>Schleswig-Holstein</b>								
1	<b>Octopus Energy</b>	88,5	88,3	83,5	93,2	80,0	93,0	86,6
2	<b>Green Planet Energy</b>	83,8	76,3	72,4	76,6	85,3	84,6	90,9
3	<b>Stadtwerke SH (Schleswiger Stadtwerke)</b>	79,2	75,9	81,0	73,2	73,8	87,2	78,4
4	<b>Vereinigte Stadtwerke</b>	78,5						

## Top 200 Stromversorger in Deutschland

Name	Gesamt-punktzahl	40 %			Zufrieden-heit	Weiter-empfehlungs-bereitschaft
		Bewertungs-dimensionen gesamt	Bewertung Präsenz/ Kommunikation	Bewertung Tarif		
1&1 Energie	75,6	72,0	71,5	72,7	70,2	78,8
123energie	81,6	76,2	75,8	77,4	72,1	87,2
17er Oberlandenergie	85,3	81,1	83,8	78,9	83,5	85,9
Abens-Donau Energie	81,7	76,7	76,1	77,6	74,5	86,3
AggerEnergie	69,8	71,8	73,5	70,1	74,8	76,4
Albstadtwerke	76,4	74,1	76,4	73,2	72,2	77,7
AlbWerk	78,5	73,3	75,9	71,3	74,7	81,7
ALDI Grüne Energie	74,2	72,5	70,1	74,9	68,4	72,5
ASTA Stadtwerke Aschaffenburg	76,2	75,3	77,4	74,5	73,1	66,0
AÜW Allgäuer Überlandwerk	82,8	76,0	76,9	76,1	73,2	88,5
badenova	73,0	71,5	73,4	70,8	69,5	74,5
BERGMANN – Elektrizität & Gas	82,5	76,2	73,6	78,4	73,8	88,3
Berliner Stadtwerke	73,0	70,3	71,9	69,9	68,0	78,1
BeSte Stadtwerke	79,0	75,1	76,0	74,6	74,7	85,1
BEW - Bergische Energie- und Wasser	71,1	76,0	78,7	74,9	73,7	76,8
BEW - Bocholter Energie- und Wasserversorgung / watt.extra	75,2	69,2	70,0	71,6	57,1	70,4
BSIENERGY	75,6	69,2	76,4	65,2	67,3	83,9
Buchholz Stadtwerke	82,1	72,7	77,4	69,7	72,6	90,0
Bürgerwerke	78,1	70,1	71,5	67,6	77,1	82,4
DEW21	69,7	68,2	72,6	64,9	70,4	72,8
DREWAG	77,5	73,3	78,3	71,5	67,9	80,4
E wie einfach	73,6	70,5	69,3	72,0	67,5	79,5
E.ON	73,7	70,0	72,0	69,0	68,7	78,7
EAM	69,4	66,6	73,2	63,0	64,4	69,5
Eberwerk	71,6	62,6	60,8	63,5	63,3	80,0
EGG Energievorsorgung Gera	72,4	63,2	66,4	62,0	60,0	82,4
eins energie in sachsen	75,2	68,9	73,0	66,5	68,4	79,6
EMB Energie Brandenburg	74,4	78,3	80,7	77,3	76,4	75,1
EnBW Energie Baden-Württemberg	74,3	71,6	76,0	69,0	70,8	78,2
EnBW ODR	76,8	74,0	77,3	72,1	72,9	81,2
enercity	78,8	74,5	75,9	74,2	71,5	84,7
Energie Rhein-Sieg	70,9	69,6	71,5	70,0	62,9	74,4
Energie SaarLorLux	74,0	69,0	72,3	66,4	71,2	81,8
energis	70,3	69,0	73,2	66,9	66,8	73,8
enni.	71,9	73,1	77,5	69,5	76,6	74,7
ENSO SachsenEnergie	73,3	70,6	75,8	68,2	67,8	78,6
ENSTROGA	69,2	68,7	64,8	72,8	61,4	74,1
ENTEGA	76,8	72,0	74,1	70,6	72,1	81,3
enviaM	73,0	69,3	72,6	67,8	67,3	79,2
eprimo	76,1	72,5	70,4	74,5	69,7	80,2
ESTW Erlanger Stadtwerke	73,4	67,5	71,9	66,3	61,2	80,0
ESWE Versorgung	74,9	67,3	71,1	65,0	67,2	84,5
EVA Energieversorgung Apolda	75,9	75,9	88,7	68,2	75,1	70,3
EVI Energieversorgung Hildesheim	73,7	70,1	72,4	69,3	67,1	73,1
EVL Energieversorgung Leverkusen	72,6	69,8	76,7	64,8	72,7	72,7
EVL Energieversorgung Limburg	71,1	72,7	75,4	70,8	73,6	66,0
evm - Energieversorgung Mittelrhein	75,1	68,6	75,3	63,6	72,5	84,0
EVO - Energieversorgung Offenbach	76,6	70,5	72,7	70,1	66,6	77,3
						82,4

Name	Gesamt-punktzahl	40 %					Zufriedenheit	Weiterempfehlungsbereitschaft
		Bewertungsdimensionen gesamt	34 %	53 %	13 %	Bewertung Tarif		
Ewa Altenburg	68,1	69,9	80,6	64,8	63,9	60,0	70,3	
EWB Energie- und Wasserwerke Bautzen	74,7	74,5	79,0	72,7	70,4	75,4	74,6	
EWE	71,0	67,4	70,9	65,0	68,3	76,0	72,0	
E-Werk Mainbernheim	76,0	76,2	75,4	77,1	74,5	77,4	75,0	
E-Werk Mittelbaden	80,2	74,8	79,3	72,8	71,7	83,2	84,1	
EWF Energie Waldeck-Frankenberg	79,4	75,6	79,2	74,2	72,0	89,0	78,4	
EWS Elektrizitätswerke Schönau	83,9	77,4	80,7	72,6	89,5	88,4	88,2	
EWV Energie- und Wasser-Versorgung	75,2	63,9	70,3	57,2	75,3	73,5	87,3	
FairEnergie	69,9	68,7	73,4	65,5	69,7	76,6	67,7	
Freisinger Stadtwerke	83,1	78,0	81,4	76,8	73,9	90,9	84,3	
Fuxx -Die Sparenergie	72,5	65,1	58,1	71,2	57,3	82,1	75,2	
GASAG	76,9	71,8	73,8	71,3	68,5	82,7	79,1	
GGEW	73,5	70,9	73,8	69,2	70,7	76,5	74,6	
goldgas	67,7	67,6	67,3	69,3	61,1	74,2	64,5	
Green Planet Energy	83,3	74,0	71,8	72,8	84,8	86,5	90,9	
GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen	70,3	73,4	75,7	72,3	71,7	76,8	63,9	
GWH Gemeindewerke Haßloch	77,9	58,6	58,4	58,9	58,1	90,5	90,9	
Halberstadtwerke	81,3	78,5	82,9	75,5	79,6	88,0	80,9	
Hamburger Energiewerke	80,4	75,2	77,4	73,8	75,5	84,8	83,4	
Harz Energie	71,9	68,4	78,3	61,1	73,9	76,7	73,1	
immergrün!	72,9	67,8	63,5	71,5	63,3	78,3	75,3	
infra fürth	76,1	67,4	72,4	63,3	72,0	87,3	79,1	
KEW Neunkirchen	75,1	62,4	67,9	58,5	64,8	84,0	83,5	
KlickEnergie.de	77,2	75,0	68,9	80,6	67,0	81,0	77,5	
Knauber	82,6	78,4	76,8	80,3	74,2	89,2	83,7	
Kreiswerke Main-Kinzig	79,8	74,7	74,1	76,5	68,8	87,0	81,1	
Leipziger Stadtwerke	72,1	67,5	72,7	64,1	68,4	76,1	74,7	
lekker	74,1	69,9	68,0	71,7	66,8	82,1	74,2	
LEW - Lechwerke	75,6	73,6	78,8	70,7	72,3	79,2	75,9	
LichtBlick	73,1	69,9	69,8	69,0	74,4	78,5	73,6	
LIKRA	87,1	84,3	86,1	84,2	80,1	89,1	88,9	
LogoEnergie	79,1	68,6	61,8	74,8	60,5	88,8	84,8	
LSW Energie	71,1	69,3	76,7	65,3	67,2	76,1	70,3	
MAINGAU Energie	78,0	71,3	70,9	73,2	63,9	86,3	80,5	
Mainova	76,2	71,2	73,3	70,5	68,5	81,4	78,7	
Mark-E	73,6	66,0	70,9	63,4	64,5	81,7	77,0	
Montana	79,4	73,0	69,2	77,6	63,4	83,9	83,4	
MVV Energie	72,2	65,8	72,0	62,2	65,1	79,0	75,0	
NaturEnergie	71,3	65,4	71,7	59,3	75,2	76,8	74,3	
naturstrom	85,2	75,3	75,8	72,3	86,6	92,3	91,5	
Naturwerke	82,1	79,5	75,7	83,3	72,8	80,8	85,4	
N-ERGIE	70,1	68,7	71,8	67,1	67,2	76,9	68,2	
neu.sw - Neubrandenburger Stadtwerke	75,2	68,1	77,2	63,1	66,0	80,3	79,8	
NEW Energie	72,0	72,5	72,9	73,0	69,4	74,2	70,4	
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe	74,0	74,2	76,5	75,2	63,5	70,8	75,5	
Octopus Energy	82,4	75,6	72,3	79,3	68,9	87,6	86,6	
Ostrom	88,7	80,9	78,2					

Name	Gesamt-punktzahl	40 %				20 %	40 %
		Bewertungs-dimensionen gesamt	34 %	53 %	13 %	Zufrieden-heit	Weiter-empfehlungs-bereitschaft
RheinEnergie	76,1	71,7	75,0	69,6	72,5	81,7	77,7
RhönEnergie Gruppe	72,8	69,9	75,3	67,3	66,3	79,1	72,7
Städtische Werke Kassel	69,1	62,8	71,7	57,1	63,5	68,6	75,6
Stadtwerke Aalen	85,5	83,7	87,1	81,9	82,9	88,8	85,6
Stadtwerke Arnstadt	77,6	62,3	67,1	59,3	62,8	90,9	86,2
Stadtwerke Bad Langensalza	75,3	59,2	62,5	56,6	61,5	87,0	85,5
Stadtwerke Baden-Baden	81,7	77,4	81,6	74,6	78,3	90,1	81,9
Stadtwerke Bielefeld	73,3	74,3	75,8	74,5	69,6	74,7	71,5
Stadtwerke Bochum	71,4	69,2	72,4	67,1	69,4	74,4	72,1
Stadtwerke Burg	77,7	66,5	79,7	59,4	61,8	87,6	84,1
Stadtwerke Cottbus	71,4	69,8	75,4	66,8	67,6	72,5	
Stadtwerke Dessau	85,3	78,2	80,5	78,2	71,9	91,6	89,3
Stadtwerke Duisburg	72,6	69,1	71,7	68,8	63,6	75,1	75,0
Stadtwerke Düsseldorf	76,6	71,7	74,2	70,7	69,3	83,8	77,9
Stadtwerke Elmshorn	76,7	66,5	77,3	59,4	68,6	86,0	82,3
Stadtwerke Eschwege	80,7	72,7	80,2	70,5	62,4	86,8	85,6
Stadtwerke Flensburg	75,3	73,8	76,0	73,1	70,9	82,4	73,2
Stadtwerke Frankfurt (Oder)	75,4	73,3	80,0	69,0	73,7	75,1	77,6
Stadtwerke Frankfurt am Main	74,2	73,4	75,8	71,9	73,2	81,4	71,4
Stadtwerke für Rheine	76,5	71,2	71,3	72,4	66,2	82,9	78,6
Stadtwerke Garbsen	77,5	73,0	79,4	72,2	59,8	95,0	73,3
Stadtwerke Gotha	80,9	78,3	74,7	81,2	74,9	87,4	80,4
Stadtwerke Greifswald	78,1	75,3	76,7	75,6	70,4	80,4	79,8
Stadtwerke Gütersloh	73,0	74,0	78,6	70,5	77,1	58,0	79,5
Stadtwerke Hamm	77,9	68,3	72,0	66,2	67,2	83,1	84,9
Stadtwerke Heidenheim	83,1	74,8	80,8	72,0	71,1	87,8	89,1
Stadtwerke Hettstedt	75,6	68,9	79,2	63,8	63,2	77,6	81,2
Stadtwerke Iserlohn	76,3	76,8	81,2	74,5	74,9	82,0	73,0
Stadtwerke Jena	77,7	72,2	76,1	70,1	70,4	80,9	81,5
Stadtwerke Karlsruhe	73,1	68,5	75,6	64,2	68,0	76,5	76,0
Stadtwerke Kiel	76,8	74,5	79,2	72,1	72,7	79,4	77,7
Stadtwerke Lübeck	73,0	71,3	75,7	68,4	71,7	79,0	71,8
Stadtwerke Lutherstadt Eisleben	73,6	78,1	82,8	76,1	74,5	68,0	71,9
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg	68,9	65,0	66,2	65,5	59,4	70,1	72,3
Stadtwerke Marburg	82,9	75,3	83,1	69,5	79,7	92,7	85,7
Stadtwerke Meiningen	73,2	59,4	65,5	54,2	64,9	84,0	81,7
Stadtwerke Merseburg	72,3	63,8	68,3	60,5	65,7	74,9	79,6
Stadtwerke Müllheim/Staufen	77,7	76,9	78,2	76,2	76,7	76,7	79,0
Stadtwerke Neustadt (Stadtwerke Rübenberge)	78,6	81,4	84,7	80,3	77,8	82,0	74,0
Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße	73,2	71,1	71,5	70,6	72,1	79,3	72,3
Stadtwerke Osnabrück	70,5	64,8	69,3	61,9	65,4	75,3	73,9
Stadtwerke Peine	78,6	78,1	82,4	77,3	70,1	71,4	82,7
Stadtwerke Potsdam	81,0	73,9	76,8	72,0	74,7	87,3	85,1
Stadtwerke Rosenheim	74,3	71,2	74,8	69,1	71,1	83,0	72,9
Stadtwerke Rostock	77,6	70,7	75,7	68,0	69,1	85,9	80,4
Stadtwerke Saarlouis	76,4	75,3	81,4	72,2	72,5	83,2	74,1
Stadtwerke Schwäbisch Hall	74,5	69,8	73,8	66,6	72,6	81,3	75,7
Stadtwerke Schwedt	78,7	75,8	80,8	73,2	73,8	85,4	78,4
Stadtwerke SH (Schleswiger Stadtwerke)	78,0	75,9	79,4	74,0	74,4	81,3	78,4
Stadtwerke Solingen	77,8	74,7	80,6	71,4	73,5	73,5	83,0
Stadtwerke St. Ingbert	80,8	77,9	80,3	77,5	73,3	82,0	83,2
Stadtwerke Stade	87,6	81,8	87,1	79,9	76,5	94,7	89,8

Name	Gesamt-punktzahl	40 %				20 %	40 %
		Bewertungs-dimensionen gesamt	34 %	53 %	13 %	Zufrieden-heit	Weiter-empfehlungs-bereitschaft
Stadtwerke Strom Plauen	85,4	73,0	77,3	71,2	69,2	95,2	93,0
Stadtwerke Weilburg	81,3	80,3	81,6	80,4	76,6	92,0	77,0
StadtWerke Weimar	74,0	70,9	77,1	66,0	75,7	74,5	76,7
Stadtwerke Wernigerode	79,4	72,6	79,0	68,5	72,8	86,7	82,7
Stadtwerke Witten	73,8	69,2	76,0	64,7	70,0	55,3	87,7
STAWAG Stadtwerke Aachen	74,1	71,5	76,9	67,8	73,4	81,9	72,8
stromee	73,4	72,7	71,0	73,4	73,8	76,9	72,2
stw Stadtwerke Wedel	75,0	62,7	73,0	55,9	64,6	87,3	81,0
STWB Stadtwerke Bamberg	75,5	72,5	77,8	66,5	84,0	87,3	72,5
StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel	72,7	65,1	69,1	62,3	66,3	79,5	77,0
stwh Stadtwerke Herne*	80,4	78,9	79,6	79,2	75,9	86,1	79,0
Süwag	71,8	66,9	70,1	65,4	64,9	78,8	73,1
SVO	73,5	74,4	79,9	71,8	71,5	74,8	71,9
swb Bremen	75,2	71,2	75,0	69,6	68,1	77,7	77,9
swb Bremerhaven	73,3	67,9	74,4	64,1	66,6	77,7	76,4
SWB Stadtwerke Bernburg	81,1	80,4	83,7	80,1	73,1	87,9	78,3
SWB Stadtwerke Bonn	71,9	61,4	72,8	54,6	60,4	86,6	75,2
SWE Stadtwerke Erfurt	75,4	74,3	78,4	71,9	74,3	76,5	76,0
SWG Stadtwerke Gießen	69,5	65,2	74,7	58,2	70,0	73,1	72,1
SWG Stadtwerke Görlitz	77,3	74,3	78,0	72,4	72,5	77,8	80,1
SWH Stadtwerke Haldensleben	70,6	64,4	72,3	59,8	63,0	74,4	75,0
SWH. EVH Meine Energie	72,6	70,4	74,9	67,4	71,5	71,4	75,3
SWI Stadtwerke Ingolstadt	81,8	75,3	80,7	71,5	77,3	92,0	83,3
SWK Stadtwerke Kaiserslautern	75,1	67,9	74,2	64,4	66,7	84,2	77,8
SWK Stadtwerke Köln	68,1	71,9	66,9	78,8	55,9	66,7	65,0
SWK Stadtwerke Krefeld	77,3	71,6	76,9	69,6	66,5	86,1	78,7
SWM Magdeburg	76,5	71,5	75,3	69,2	71,4	83,0	78,3
SWM Stadtwerke München	75,4	69,5	74,7	65,9	70,7	82,4	77,9
SWN Stadtwerke Neuwied	76,0	71,3	77,1	69,1	65,5	85,1	76,2
SWP - Stadtwerke Pirna	79,2	73,9	79,2	72,6	65,7	80,6	83,8
SWS Stadtwerke Schwerin	72,2	68,8	72,0	67,8	65,2	77,2	73,0
SWS Stadtwerke Speyer	80,2	74,0	81,3	70,1	71,4	86,7	83,2
SWT Stadtwerke Trier	79,9	71,7	78,4	67,2	73,0	88,0	84,1
swt Stadtwerke Tübingen	83,5	76,5	81,8	73,0	77,5	91,5	86,6
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm	68,1	66,8	70,8	65,2	63,0	68,8	69,1
TEAG - Thüringer Energie	70,6	66,4	71,6	63,5	65,4	76,2	72,0
team	74,3	73,0	74,2	73,4	68,2	76,9	74,2
Tibber Deutschland	74,2	62,7	58,2	65,8	61,6	79,3	83,2
TWL Technische Werke Ludwigshafen am Rhein	71,2	63,2	70,2				

# **BEVOR DU DEIN GELD INVESTIERST: INVESTIER IN DEINEN KOPF.**

**WISSEN IST GELD**

**FOCUS MONEY**

Jeden Mittwoch als **Magazin** und als **E-Paper** sowie jederzeit auf unseren  
**digitalen Kanälen:** [kleingeldhelden.com](http://kleingeldhelden.com) und [mission-money.de](http://mission-money.de).